

reihen aus der Schrift *De ecclesiasticis dogmatibus* des Gennadius von Marseille²⁸ (cc. 4–5 und 12–20), aus dem *Liber prognosticorum* Julians von Toledo²⁹ (cc. 163–167, 191), und aus den sogenannten *Adnotationes*³⁰ zu verzeichnen (cc. 129–134).

Es verbleibt eine umfangreiche und einigermaßen zusammenhängende Kapitelreihe mit Texten des 9. Jahrhunderts, die mit Ausnahme der einleitenden Dekretale sämtlich ohne Inskriptionen aufgenommen sind³¹: Der Brief JK 2709 Nikolaus' I. an Eb. Karl von Mainz (*Forma brevior*) (c. 47), Auszüge aus dem *Paenitentiale* Hrabans an Heribald (cc. 48–55), die erste Hälfte von Kanon 11 der Mainzer Synode von 852 (c. 56), die Kanones 26 und 27 der Mainzer Synode von 847 (cc. 57–58), eine Auszugsreihe aus den Kanones der Mainzer Synode von 813 (cc. 59–70); Kanon 9 der Mainzer Synode von 852 (c. 76), eine Auszugsreihe aus den Kanones der Mainzer Synode von 888 (cc. 78 und 83–101), schließlich die Triburer Kanonesreihe (cc. 103–123). Der Mainzer Bezug dieses Teils der Diessener Sammlung ist unübersehbar; die Reihe ist zugleich jener Abschnitt der Gesamtsammlung, in dem die systematische Zählung einer älteren Auszugsreihe durchscheint. Setzt man probeweise das erste uninskribierte Kapitel der Reihe nach dem Nikolaus-Brief – c. 48 – einmal als „c. I“ an, so wären die jetzigen

I 429 mit der Rubrik von I 425; c. 152 (nicht identifiziert) ist eine Kombination aus Reginos *Inquisitio* zu Liber I cc. 14 und 15; c. 155 (nicht identifiziert) ist der (umgestaltete) Schlusssatz von Regino II 32. – Eventuell ist auch noch Kapitel 162 der Diessener Sammlung aus Regino übernommen. – Mit den Kapiteln 28–30, 149 und 156 sind über Regino somit auch Kapitel der beiden Triburer Kurzversionen in die Diessener Sammlung vermittelt worden.

28) Ediert durch Cuthbert Hamilton Turner, *The Liber ecclesiasticorum dogmatum attributed to Gennadius*, *The Journal of Theological Studies* 7 (1906) S. 78–99 und 8 (1907) S. 103–114. Übernommen sind (in Turner Zählung) die Kapitel 22, 41, 36, 37, 43, 44, 45, 47, 48, 46 und 18.

29) Übernommen sind die Kapitel II 1, II 2, II 4, III 18, III 21 und III 47–53: J. N. Hillgarth, *Sancti Iuliani Toletanae sedis episcopi opera* I, CC 115 S. 44, 44 f., 45 f., 93, 95 f., 116–119.

30) Gedruckt z. B. bei Victor Wolf von Glanvell, *Die Kanonensammlung des Kardinals Deusdedit* 1 (1905) S. 621–628; nach dessen Druck in folgender Abfolge: c. 3 (1. Teil, bis S. 622,33), cc. 4–6, c. 3 (2. Teil, S. 622,33 bis Ende). Der Abschlusstext der Reihe (= Kapitel 134 der Sammlung von Diessen) findet sich dort nicht. – Zu den *Adnotationes* vgl. auch Woldemar Lippert, *Die Verfasser-schaft der Canonen gallischer Concilien des V. und VI. Jahrhunderts*, NA 14 (1888) S. 9–48.

31) Editionsangaben zu den im folgenden genannten Texten vgl. oben S. 497 f. in der Übersicht über die Parallelkanones in der Münsteraner Exzerptreihe.